

Veranstaltungen

„Maria mit dem Kinde lieb - Mariendarstellungen zur Lichtmess“ ist Thema des nächsten Treffpunkts Senioren im Museum mit Dr. Barbara Richardz-Riedl am heutigen Dienstag, 1. Februar, 14.30 Uhr, im Hessischen Landesmuseum, Brüder-Grimm-Platz 5. Infos: ☎ 7 87-50 71.

Grüne Verkehrsaktion für einen Fußgängerüberweg am Altmarkt mit Helga Weber am heutigen Dienstag, 1. Februar. Treffpunkt um 14 Uhr am Altmarkt an der Weserstraße.

Attac Regionalgruppe Kassel lädt ein zur öffentlichen Veranstaltung mit Bericht vom Weltsozialforum in Porto Alegre am Mittwoch, 2. Februar, 19.30 Uhr, DGB-Haus, Spohrstraße. Referent ist Dr. Uli Brand.

Winterlicher Spaziergang und anschließendes Kaffeetrinken der nordhessischen Selbsthilfegruppe Sauerstoff-Langzeit-Therapie am Mittwoch, 2. Februar, 14.30 Uhr, im Ahnepark Vellmar, Treffpunkt Park-Café, Holländische Straße 28. Infos: ☎ 9 37 23 49.

Hausaufgabenbetreuung im 1. Mädchenhaus Kassel, Annastraße 9, montags bis freitags, jeweils 13.30 bis 16.30 Uhr. Am Freitag, 4. Februar, gleiche Uhrzeit, Disco-Tanz. Infos: ☎ 7 17 85.

Glaubens- und Bibelgespräch für Frauen zum Thema „Weltgebetstag 2005“ mit Luise Kalden am Mittwoch, 2. Februar, 10 Uhr, Gemeindehaus der Karlskirche, Obere Karlsstraße 5.

Ausstellungen Galerien

Kassel

Caricatura, Galerie für Komische Kunst im Kulturbahnhof, Bahnhofplatz 1: „Ein guter Diplomat kennt die Schwäche seines Gegners“, Gerhard Glück, Do.+Fr., 14-20 Uhr, Sa., So.+Feiertage, 12-20 Uhr.

Galerie 3A, Salztorstraße 3A, Kassel: Druckgrafiken von Jinyoung Yun und Younhee Jang, ab 6.2., Mi. und Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung, ☎ 05 61/9 53 83 65.

Ramex Galerie, Königstor 43, Kassel: „Öffentlich“, Aktfotografien in der Kasseler Öffentlichkeit von Mario Zgoll, Mi., Sa., So., 15-18 Uhr (letztmalig 27.2.).

Landkreis

Galerie freiRAUM, Lange Straße 57, Lohfelden: „Antikes Sammelsurium“, u. a. alte Bilder und antikes Spielzeug, Di., 15-17 Uhr, Do., 15-18 Uhr, Fr.+Sa., 10-12 Uhr, Fr. 14-17 Uhr.

Ausstellungen Museen

Kassel

Brüder-Grimm-Museum, Schöne Aussicht 2: „Wenn Scheherazade erzählt - Märchen aus 1001 Nacht“ (Sonderausstellung). - „Brüder Grimm - Leben, Werk und Wirkung“ sowie „Erlebniswelt Märchen“, Mo.-So., 10-17 Uhr.

Hessisches Landesmuseum, Brüder-Grimm-Platz 5: Vor- und Frühgeschichte, neue Abteilung: „Kelten, Römer und Germanen - Eisenzeit in Nordhessen, 800 v. Chr. - 375 n. Chr.“, Dauerausstellung. - „Vom Fundstück zum Museumsstück - Archäologische Spurensuche“, letztmalig 27.2. - Kunsthandwerk und Plastik: „Schatzkunst - 800 bis 1800“, Dauerausstellung, Di.-So., 10-17 Uhr.

Kasseler Kunstverein, Fridericianum, Friedrichsplatz 18, Kassel: „Arbeite mit, plane mit, regiere mit!“, Forschungsvorhaben der Künstlerischen Projektgruppe Reinigungsgesellschaft, Mi.-So., 10-18 Uhr, Do., 10-20 Uhr (letztmalig 6.2.).

Kunsthalle Fridericianum, Friedrichsplatz 18, Kassel: „behind the facts. Interfunktionen 1968-1975“, Arbeiten von Joseph Beuys bis Bruce Naumann u. a. (in Zusammenarbeit mit Fundacio Joan Miro, Fundacao Serralves), Mi.-So., 11-18 Uhr.

Museum für Sepulkalkultur, Weinbergstraße 25-27: „Nochmal leben“, Fotoausstellung über das Sterben, Di.-So., 10-17 Uhr, Mi., 10-20 Uhr. Führungen nach Vereinbarung, ☎ 05 61/91 89 30.

Neue Galerie, Schöne Aussicht 1: „Neuerwerbungen 2004“, Di.-So., 10-17 Uhr (letztmalig 6.2.). - „Realien“, grafische Arbeiten und Objekte von Peter Heckwolf aus der Reihe „Junge Kunst im Kasseler Raum“, Di.-So. 10-17 Uhr.

Naturkundemuseum im Otto-Neum, Steinweg 2, Kassel: „Tiere der Eiszeit“, Di.-So., 10-17 Uhr.

Schloss Wilhelmshöhe, Antikensammlung: „Blickwechsel I: Victoria - Siegesgöttin in Kaisers Diensten“, Di.-So., 10-17 Uhr (letztmalig 27.2.).

Stadtmuseum, Ständeplatz 16: „Anne Frank - eine Geschichte für heute“, Wanderausstellung des Anne-Frank-Hauses, Amsterdam.

Tapetenmuseum, im Hessischen Landesmuseum, Brüder-Grimm-Platz 5: Designer-Wandbelege von Ulf Moritz, Di.-So., 10-17 Uhr.

Torwache am Hessischen Landesmuseum, Brüder-Grimm-Platz 5: „50 aus den Fünfzigern - Design-Auswahl 1945-1959“, täglich, So., 10-17 Uhr und nach Vereinbarung.

Landkreis

Schloss Wilhelmsthal/ Calden: Silberkammer: „Schlacht um Wilhelmsthal“, Zinnfiguren-Ausstellung, So., 13-17 Uhr; Führungen nur nach Anmeldung unter ☎ 05 61/82 39 85.

Stadtmuseum Baunatal, Mühlenweg, Altenritte: Fotoausstellung zum 100-jährigen Bestehen der Kleinbahn Kassel-Naumburg, So., 14-16.30 Uhr.

Landkreis

Rathausfoyer Lohfelden, Lange Straße 20: „Baum trifft Mensch“, Arbeitskreis Natur und Umwelt, während der Öffnungszeiten (letztmalig 27.2.).

Rathausgalerie Vellmar, Rathausplatz 1: „Yantras - Bilder zum Meditieren“, von Gernot Minke, während der Öffnungszeiten.

Sonstige Ausstellungen

Kassel

Barmer-Kunstschauenster, Treppenstraße: Arbeiten von Song Xiaoming, während der Öffnungszeiten (letztmalig 24.2.).

Commerzbank, Königsplatz 32-43: „Tiefer sehen“, Malerei von Monique Vater, während der Öffnungszeiten.

Hess. Verwaltungsgerichtshof, Lichthof, Brüder-Grimm-Platz 1, Kassel: „In zwei Welten - Portraits aus der Ferne und aus der Heimat“, Arbeiten des Fotografen Dieter Schwerdtle, Mo.-Fr., 9-15.30 Uhr (letztmalig 25.2.).

Johannis Kirche Wolfsanger, Opperberg: „Bilder zur Bibel“, Gabriele Hafermaas, Sa., 10-18 Uhr, So. nach dem Gottesdienst (letztmalig 6.2.).

Klinikum Kassel, Infocenter, Mönchebergstraße 41: Geschichte der

0010018979



Eingebrochen: Jan Bode vor seiner Installation, die am Samstag im Bergpark für Gesprächsstoff sorgte.

FOTO: LANTELME

Ein Kunstwerk zum Erschrecken

Jan Bodes Eisinstallation im gefrorenen Schlossteich - Projekt „Wegsehen und weitergehen“

KASSEL Von „Wieder so ein Kunstmüll“ bis zu „Das ist eine richtig gute Idee“ reichen die Reaktionen der Spaziergänger im Bergpark. Jan Bode freut es. Der 26-jährige Kasseler Student der visuellen Kommunikation hatte mit

dem strengen Frost der vergangenen Tage ein 16-teiliges Foto unter der Eisdecke des Schlossteiches angebracht. Seine Idee: „Wir leben in einer Zeit, wo viele Menschen anonym vor sich hin leben, nicht mehr miteinander kommuni-

zieren, sich stattdessen über Internet-Chats unterhalten.“ Für Bode war interessant: Schauen die Menschen hin, kümmert sie, was in ihrer Umgebung geschieht, oder gehen sie einfach weiter? „Es gab auch negative Reaktionen“,

sagt Bode, „aber auch fremde Menschen kamen miteinander ins Gespräch.“ Bodes neue Idee: Im Sommer will er Fotos von dieser Aktion im Bergpark aufhängen und dazu mitgeschnittene Gespräche zum Anhören präsentieren. (RMK)

Den Horizont erweitern

Die Juristische Gesellschaft zu Kassel wird 50 Jahre alt

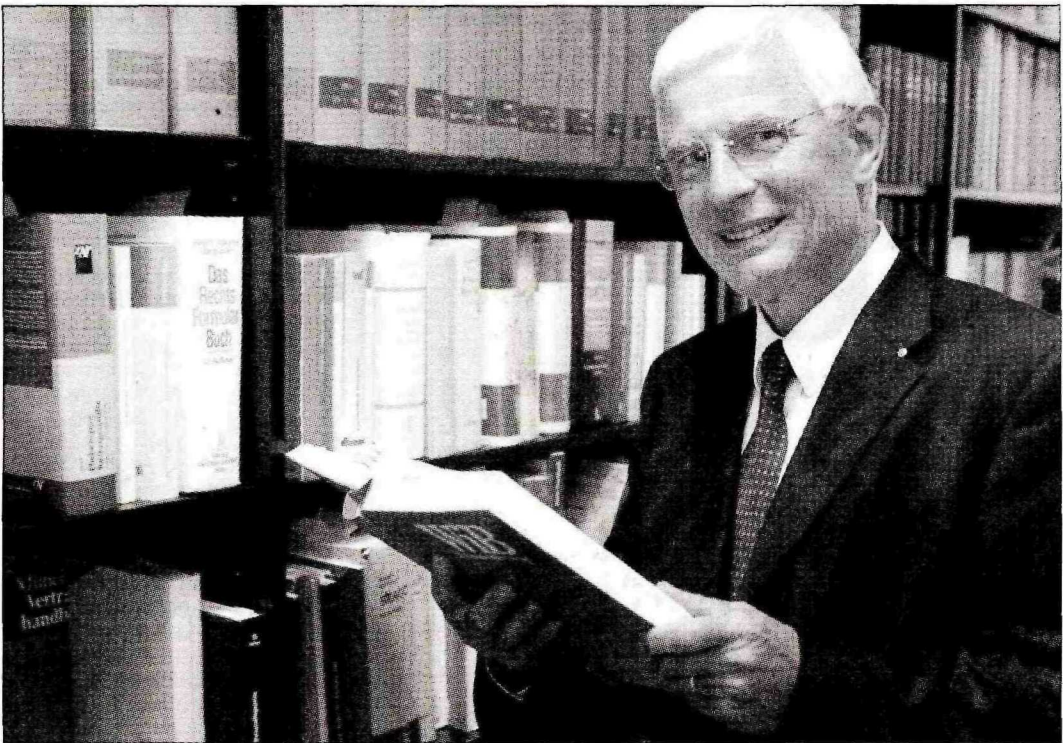
Von Frank Thonicke

KASSEL. Für Juristen ist Kassel ein Standort, wie es kaum einen zweiten in Deutschland gibt. Nur wenige Städte haben ähnlich viele Gerichte: In Kassel sind das Bundessozialgericht, Zweige des Oberlandesgerichts Frankfurt mit vier Senaten, der Hessische Verwaltungsgerichtshof, das Hessische Finanzgericht, Landgericht, Amtsgericht, Sozialgericht, Arbeitsgericht und Verwaltungsgericht zu Hause. Früher kam noch das Bundesarbeitsgericht dazu. Tausende von Menschen leben von und mit der Justiz.

Im Volksmund heißt es, wo sich drei Deutsche treffen, da gründen sie einen Verein. Bei den Juristen war es 1955 so weit: Die Juristische Gesellschaft zu Kassel wurde aus der Taufe gehoben. Am 2. Februar dieses Jahres feiert sie ihr 50-jähriges Jubiläum.

Damals taten sich die Juristen aber keineswegs zusammen, um bei einem guten Glas über Anekdoten aus den Gerichtssälen oder Kanzleien zu plaudern. Es ging darum, mit Vortragsveranstaltungen und Diskussionen aktuelle Rechtsfragen zu erörtern, die von gesellschaftlicher Bedeutung sind. Die Namen der Gründungsmitglieder waren dafür sozusagen Programm: Elisabeth Selbert (Mitglied des Parlamentarischen Rates, der das Grundgesetz verabschiedete), Hans Karl Nipperdey (ehemals Vorsitzender des Bundesarbeitsgerichts) und der frühere Kasseler Oberbürgermeister Lauritz Lauritzen.

Heute führt der Kasseler Rechtsanwalt und Notar Dr. Jürgen Spalckhaver die Juristische Gesellschaft zu Kassel mit Geschick und Einfallsreichtum. Mit den Vortragsveranstaltungen werden landesweite Maßstäbe gesetzt: Hochkarä-



Holt hochkarätige Referenten nach Kassel: Dr. Jürgen Spalckhaver. Der Rechtsanwalt und Notar führt die Juristische Gesellschaft zu Kassel mit 270 Mitgliedern. Am morgigen Mittwoch wird das 50-jährige Bestehen des Vereins gefeiert.

FOTO: SOCHER

tige Referenten kommen gern nach Kassel - vom Ministerpräsidenten Koch, der über den Länderfinanzausgleich sprach, bis hin zum Verfassungsrechtler Prof. Kirchhoff, der über das Steuerrecht referierte.

Für Jürgen Spalckhaver ist es wichtig, dass die Vorträge Horizonte erweitern. Es gehe darum, „auch einmal über den Tellerrand zu schauen“ und neue Denkanstöße zu vermitteln. So wurde in der Juristischen Gesellschaft jüngst über die vom Fall Daschner ausgelöste Folterproblematik diskutiert, es ging auch schon um Sterbehilfe und Medizinethik.

Themen, die sich Spalckhaver und seine Vorstandskollegen für die Zukunft vorgenommen haben, könnten die Verantwortlichkeit des Men-

schen im Blickwinkel neuer Erkenntnisse in der Hirnforschung sein, Recht und Sprache, der gentechnische Fingerabdruck oder das Recht und der Islam.

Die Ideen, da ist sich Spalckhaver sicher, werden

Berühmte Gründungsmitglieder

ihm und den 270 Mitgliedern (sie müssen das erste juristische Staatsexamen haben oder eine Promotion im Fachbereich Jura) nicht so bald ausgehen.

Und auch die Referenten nicht - sie kommen stets gern nach Nordhessen, sagt Spalckhaver. Wenn die Juristische Gesellschaft ruft, ist den Experten aus der gesamten Bundesrepublik Kassel immer eine Reise wert.

Prominente Gäste kommen zum Jubiläum

KASSEL. Ihr Jubiläum feiert die Juristische Gesellschaft zu Kassel am morgigen Mittwoch, 2. Februar (17 Uhr, Foyer der EAM an der Monteverdi-straße) mit prominenten Gästen.

Den Festvortrag wird Professor Hans-Jürgen Papier, Präsident des Bundesverfassungsgerichts, halten. Sein Thema: Recht im heutigen Staat.

Bundesjustizministerin Brigitte Zypries und der hessische Justizminister Christian Wagner werden Grußworte an die geladenen Gäste sprechen. (THO)